



Ein Coworking Space in der Gemeinde bzw. Region aufbauen

Ein Laptop und ein Internetanschluss reichen für viele als Arbeitsgrundlage. Schaffen Sie ein Gemeinschaftsbüro, wo Menschen Ihrer Gemeinde oder Region Büroräumlichkeiten teilen und gemeinsam arbeiten können.

Was bringt es der Gemeinde oder Region?

- Entlastung der Verkehrsinfrastruktur, besonders zu Stosszeiten
- Die Standortattraktivität steigt: Es gibt lebendige Ortskerne und neue Impulse fürs Gewerbe.
- Wertschöpfende ArbeitnehmerInnen bleiben der Gemeinde oder Region erhalten.

Wo hat man bereits Erfahrungen damit?

- **Village Office Lichtensteig im Toggenburg** – Ein neues Büro belebt das ganze Dorf.
- **Coworking Uferbau Solothurn** – Eine Kleinstadt positioniert sich im Zentrum.
- **MiaEngländerin in Scuol** – Coworking und Ferienstimmung gleichzeitig.

Wer unterstützt bei der Umsetzung?

- **VillageOffice:** Gemeindecheck, Vernetzung, Beratung vom Konzept bis zur Umsetzung
- **Neue Regionalpolitik:** Finanzielle Unterstützung möglich (je nach Kanton)



#F1
TOP 3

Brainstorming und Beurteilung

1: Wie könnte diese Massnahme in unserer Gemeinde aussehen? (Ideen für Anpassungen, Partner, Synergien)

*- wichtigste Massnahme
- vor allem auch an mehreren Stellen durch!
- kleine + grosse Projekte
- z.B. mit der Gemeindeverwaltung*

2: Kann die Massnahme in unserer Region grundsätzlich umgesetzt werden?

Ja -> Massnahme wird weiterverfolgt Nein -> Massnahme wird NICHT weiterverfolgt. Bitte Grund angeben:

[Empty box for providing reasons]

3: Wie bewerten wir diese Massnahme? Treffen folgende Aussagen zu? Diese Massnahme...

(0 Sterne = trifft überhaupt nicht zu, 3 Sterne = trifft voll und ganz zu)

wirkungsvoll und attraktiv?	... ist effektiv im Hinblick auf die Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilität	... ist innovativ	... stösst bei der Bevölkerung auf grosse Akzeptanz	einfach in der Umsetzung?	... ist für unsere Gemeinde / Region finanzierbar?	... lässt sich rasch umsetzen	... können wir mit dem vorhandenen Knowhow umsetzen.
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆		☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆
Quadrant:	<input type="checkbox"/> NOW	<input checked="" type="checkbox"/> WOW!	<input type="checkbox"/> HOW?	<input type="checkbox"/> nichts			

4: Gehört diese Massnahme zu unseren «Top 3»? Ja Nein

5: Wie könnte die Massnahme erfolgreich umgesetzt werden? Welche Stakeholder unternehmen welche Schritte?

initieren	umsetzen	komunizieren
<i>Wohnpark Gemeinden</i>	<i>Wohnpark mit den Gemeinden</i>	<i>Wohnpark mit den Gemeinden</i>
<i>"Hinter" - Wohnpark/Gemeinde</i>		



Informations- und Kommunikationsinfrastrukturen leistungsfähig halten und ausbauen

Leistungsfähige Informations- und Kommunikationsinfrastrukturen sind die Basis der digitalen Transformation und der Entwicklung zur Mobilität 4.0. Bevölkerung und Wirtschaft sollen Zugang zu gut ausgebauten Infrastrukturen haben.

- Was bringt es der Gemeinde oder Region?
- Alle Bevölkerungskreise haben Anteil am digitalen Leben und Zugang zur Mobilität 4.0
 - Auch abgelegene Gemeinde, Weiler oder Einzelgebäude sind an die Welt angebunden
 - Steigerung der Standortattraktivität

Wo hat man bereits Erfahrungen damit?

- MiaEngadina: Coworkingspace mit Glasfasernetz in Scuol

- Wer unterstützt bei der Umsetzung?
- Highspeed-Internet für die ganze Schweiz mit Swisscom
 - SuisseDigital berät bei der Weiterentwicklung lokaler und regionaler Netze



HF 1
Top 3

Brainstorming und Beurteilung

1: Wie könnte diese Massnahme in unserer Gemeinde aussehen? (Ideen für Anpassungen, Partner, Synergien)

- Ausbauen, vor allem in den ländlichen Gemeinden, muss gefördert werden.

2: Kann die Massnahme in unserer Region grundsätzlich umgesetzt werden?
 Ja -> Massnahme wird weiterverfolgt Nein -> Massnahme wird NICHT weiterverfolgt. Bitte Grund angeben:

(Empty box for notes)

3: Wie bewerten wir diese Massnahme? Treffen folgende Aussagen zu? Diese Massnahme...
 (0 Sterne = trifft überhaupt nicht zu, 3 Sterne = trifft voll und ganz zu)

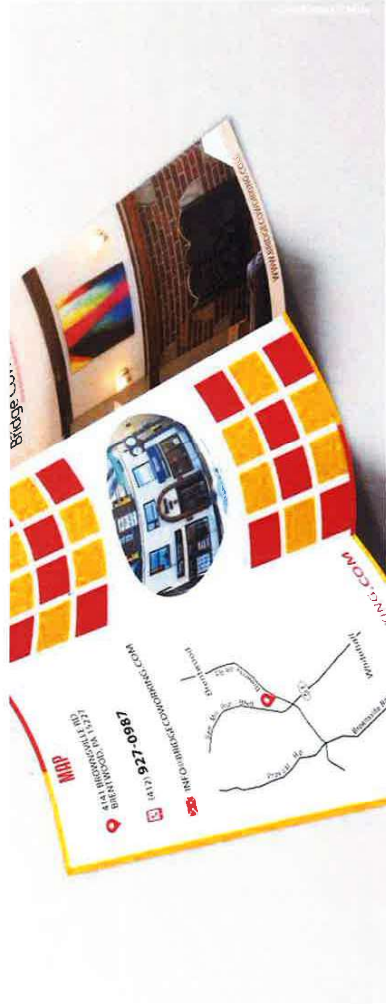
Wirkungsvoll und attraktiv?	Umsetzung?	... ist für unsere Gemeinde / Region finanzierbar?
... ist effektiv im Hinblick auf die Gestaltung einer zukunfts-fähigen Mobilität ☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆
... ist innovativ. ☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆
... stösst bei der Bevölkerung auf grosse Akzeptanz ☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆

Quadrant: NOW X WOW! HOW? nichts

4: Gehört diese Massnahme zu unseren «Top 3»?
 Ja Nein

5: Wie könnte die Massnahme erfolgreich umgesetzt werden? Welche Stakeholder unternehmen welche Schritte?

intitulieren	umsetzen	kommunizieren
<i>- Weiterpush + Gemeinderat</i>	<i>Prozideles (Swisscom + GGS)</i>	<i>Prozideles</i>
<i>Prozideles selber</i>		<i>- Weiterpush-Gemeinderat - Prozideles</i>



Über bestehende Möglichkeiten für Coworking in der Gemeinde oder Region informieren

Machen Sie Angebote für Coworking (vielleicht auch in der Nachbargemeinde) bei der Bevölkerung Ihrer Gemeinde bekannt: auf der Gemeindefebsite, im Gemeindeblatt oder in einem Informationspaket für NeuzuzügerInnen.

Was bringt es der Gemeinde oder Region?

- Entlastung der Verkehrsinfrastruktur, besonders zu Stosszeiten
- Eine Chance, die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden zu intensivieren

Wo hat man bereits Erfahrungen damit?

- Bisher kein Beispiel bekannt – werden Sie Pionier-Gemeinde oder –Region!

Wer unterstützt bei der Umsetzung?

- Plattform «My local services» und «Crossity» zum Bekanntmachen von Angeboten der Gemeinde
- Mobilservice: Tipps und Checklisten zur Erstellung von Mobilitätssets



HF 1
TOP 3

Brainstorming und Beurteilung

1: Wie könnte diese Massnahme in unserer Gemeinde aussehen? (Ideen für Anpassungen, Partner, Synergien)

↳ noch 10

2: Kann die Massnahme in unserer Region grundsätzlich umgesetzt werden?

Ja -> Massnahme wird weiterverfolgt Nein -> Massnahme wird NICHT weiterverfolgt. Bitte Grund angeben:

3: Wie bewerten wir diese Massnahme? Treffen folgende Aussagen zu? Diese Massnahme...
(0 Sterne = trifft überhaupt nicht zu, 3 Sterne = trifft voll und ganz zu)

Wirkungsvoll und attraktiv?	... ist effektiv im Hinblick auf die Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilität	... ist innovativ.	... stösst bei der Bevölkerung auf grosse Akzeptanz	Quadrant: (X NOW) Redding 10, 1E
	XXX☆☆	XXX☆☆	XXX☆☆	<input type="checkbox"/> WOW! <input type="checkbox"/> HOW? <input type="checkbox"/> nichts
	einfach in der Umsetzung?	... lässt sich rasch umsetzen	... ist für unsere Gemeinde / Region finanzierbar?	
	XXX☆☆	XXX☆☆	XXX☆☆	

4: Gehört diese Massnahme zu unseren «Top 3»?

Ja Nein

5: Wie könnte die Massnahme erfolgreich umgesetzt werden? Welche Stakeholder unternehmen welche Schritte?

initieren	<i>Werkzeuge +</i>	umsetzen	
finanzieren	<i>Gemeinder</i>	kommunizieren	



Die Gemeinde zu einem lebendigen Lebensraum machen

Begegnungszonen, Angebote für Kinderbetreuung, lokale Einkaufsmöglichkeiten oder Kultur- und Freizeitangebote: Zahlreiche «Soft-Factors» tragen dazu bei, dass Menschen vermehrt dort leben, wo sie arbeiten.

Was bringt es der Gemeinde oder Region?

- Steigert die Standortattraktivität der Gemeinde

Wo hat man bereits Erfahrungen damit?

- Lichtensteig: mit einem Pop-up-Restaurant den Ortskern beleben

Wer unterstützt bei der Umsetzung?

- Netzwerk Altstadt: Austauschplattform für Lösungen und Erfahrungen zum Strukturwandel in den Innenstädten
- Lares: Unterstützt Gender- und alltagsgerechtes Bauen und Planen



#7 1
Top 6

Brainstorming und Beurteilung

1: Wie könnte diese Massnahme in unserer Gemeinde aussehen? (Ideen für Anpassungen, Partner, Synergien)

*- Wiederbehebung + Mitkeys hieble
sollten planbar werden*

2: Kann die Massnahme in unserer Region grundsätzlich umgesetzt werden?

Ja -> Massnahme wird weiterverfolgt Nein -> Massnahme wird NICHT weiterverfolgt. Bitte Grund angeben:

*Grundbedingung vorhanden, muss auch kann
nach Anpassung werden*

3: Wie bewerten wir diese Massnahme? Treffen folgende Aussagen zu? Diese Massnahme...

(0 Sterne = trifft überhaupt nicht zu, 3 Sterne = trifft voll und ganz zu)

Wirkungsvoll und attraktiv?	☆☆☆	☆☆	☆	0
... ist effektiv im Hinblick auf die Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilität	☆☆☆	☆☆	☆	0
... ist innovativ	☆☆☆	☆☆	☆	0
... stösst bei der Bevölkerung auf grosse Akzeptanz	☆☆☆	☆☆	☆	0
Quadrant: <input type="checkbox"/> NOW <input type="checkbox"/> WOW! <input type="checkbox"/> HOW? <input type="checkbox"/> nichts				

4: Gehört diese Massnahme zu unseren «Top 3»?

Ja Nein

5: Wie könnte die Massnahme erfolgreich umgesetzt werden? Welche Stakeholder unternehmen welche Schritte?

initieren	umsetzen	kommunizieren



Titel: Anziehen von Arbeitsplätze in die Region

Worum geht's?
 Förderung, dass weiteres mehr Arbeitsplätze in der Region aufgebracht werden können.

Was bringt es der Gemeinde oder Region?
 (Empty space for handwritten answer)

HF 1
 Top 6

Brainstorming und Beurteilung

1: Wie könnte diese Massnahme in unserer Gemeinde aussehen? (Ideen für Anpassungen, Partner, Synergien)

*- Wirtschaftskörperschaft
 - über "Nachholhilfe" in Förderung (nicht mehr veraltet)*

2: Kann die Massnahme in unserer Region grundsätzlich umgesetzt werden?

Ja -> Massnahme wird weiterverfolgt Nein -> Massnahme wird NICHT weiterverfolgt. Bitte Grund angeben:

*Lecker wäre nicht beachtet!
 Projekt kann mass mit machen*

3: Wie bewerten wir diese Massnahme? Treffen folgende Aussagen zu? Diese Massnahme...

(0) Sterne = trifft überhaupt nicht zu, 3 Sterne = trifft voll und ganz zu)

Wirkungsvoll und attraktiv?	☆☆☆	einfach in der Umsetzung?	☆☆☆	... ist für unsere Gemeinde / Region finanzierbar?	☆☆☆
... ist effektiv im Hinblick auf die Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilität	☆☆☆	... lässt sich rasch umsetzen	☆☆☆	... können wir mit dem vorhandenen Knowhow umsetzen.	☆☆☆
... ist innovativ.	☆☆☆	Quadrant: <input type="checkbox"/> NOW <input type="checkbox"/> WOW! <input checked="" type="checkbox"/> HOW?	☆☆☆		
... stösst bei der Bevölkerung auf grosse Akzeptanz	☆☆☆				

4: Gehört diese Massnahme zu unseren «Top 3»?

Ja Nein

5: Wie könnte die Massnahme erfolgreich umgesetzt werden? Welche Stakeholder unternehmen welche Schritte?

initieren		umsetzen	
finanzieren		kommunizieren	



Dienstreisen dank virtueller Mobilität vermeiden

Moderne Kommunikationstechnologien ermöglichen virtuelle Treffen, die dem persönlichen Kontakt (fast) ebenbürtig sind. Nutzen Sie Tools für Online-Besprechungen und optimieren Sie bei Bedarf Ihre Infrastruktur.

Was bringt es der Gemeinde oder Region?

- Spart Zeit und Reisekosten

Wo hat man bereits Erfahrungen damit?

- MeteoSchweiz: fördert Videokonferenzen im Rahmen ihres Mobilitätsmanagement-Programms

Wer unterstützt bei der Umsetzung?

- Skype for Business: Online-Besprechungen für Unternehmen
- Meeting Rooms: Abbonnementservice für Audio- und Videokonferenzen



Brainstorming und Beurteilung

1: Wie könnte diese Massnahme in unserer Gemeinde aussehen? (Ideen für Anpassungen, Partner, Synergien)

*- Mit 10 kombinieren
- Bechling 1€
- Miere, Antese zur Förderung Organisationen*

2: Kann die Massnahme in unserer Region grundsätzlich umgesetzt werden?

Ja -> Massnahme wird weiterverfolgt Nein -> Massnahme wird NICHT weiterverfolgt. Bitte Grund angeben:

Bechling ist, dass Infrastruktur ausbauen ist

3: Wie bewerten wir diese Massnahme? Treffen folgende Aussagen zu? Diese Massnahme...

(0) Sterne = trifft überhaupt nicht zu, 3 Sterne = trifft voll und ganz zu)

wirkungsvoll und attraktiv?	... ist effektiv im Hinblick auf die Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilität	... ist innovativ	... stösst bei der Bevölkerung auf grosse Akzeptanz	einfach in der Umsetzung?	... ist für unsere Gemeinde / Region finanzierbar?	... lässt sich rasch umsetzen	... können wir mit dem vorhandenen Knowhow umsetzen.
	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆	☆☆☆
		☆☆☆	☆☆☆			☆☆☆	☆☆☆
			☆☆☆				☆☆☆
Quadrant: <input checked="" type="checkbox"/> NOW <input type="checkbox"/> WOW! <input type="checkbox"/> HOW? <input type="checkbox"/> nichts <i>by Partner von now + mobilis</i>							

4: Gehört diese Massnahme zu unseren «Top 3»?

Ja Nein

5: Wie könnte die Massnahme erfolgreich umgesetzt werden? Welche Stakeholder unternehmen welche Schritte?

intervenieren	umsetzen	finanzieren	kommunizieren

*HF 1
Top 6*



In der Gemeindeverwaltung flexible Arbeitszeitmodelle einführen oder Unternehmen dazu motivieren

Es ist ein Wunsch vieler PendlerInnen, zeitlich flexibel arbeiten zu können. Neue Arbeitszeitmodelle bringen Veränderungen in Teams und brauchen eine neue Führungskultur, die auf Vertrauen basiert.

Was bringt es der Gemeinde oder Region?

- Mehr Freiräume und Selbstbestimmung für Mitarbeitenden
- Entlastung von Verkehrsspitzen

Wo hat man bereits Erfahrungen damit?

- Bundesverwaltung: Macht bei der Work Smart Initiative mit.

Wer unterstützt bei der Umsetzung?

- Work Smart Initiative: Charta für Arbeitgeber und jährliche Work Smart Week
- SBB: Coaching- und Workshopangebot für Einzelpersonen, Teams und Unternehmen
- 5to9: Machen Teams und Organisationen fit für das digitale Zeitalter



HF 1

Brainstorming und Beurteilung

1: Wie könnte diese Massnahme in unserer Gemeinde aussehen? (Ideen für Anpassungen, Partner, Synergien)

Wie TA

2: Kann die Massnahme in unserer Region grundsätzlich umgesetzt werden?

Ja -> Massnahme wird weiterverfolgt Nein -> Massnahme wird NICHT weiterverfolgt. Bitte Grund angeben:

Grasse Arbeit gibt es in der Branche nicht

3: Wie bewerten wir diese Massnahme? Treffen folgende Aussagen zu? Diese Massnahme...

(0 Sterne = trifft überhaupt nicht zu, 3 Sterne = trifft voll und ganz zu)

wirkungsvoll und attraktiv?	... ist effektiv im Hinblick auf die Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilität	... ist innovativ.	... stösst bei der Bevölkerung auf grosse Akzeptanz	einfach in der Umsetzung?	... ist für unsere Gemeinde / Region finanzierbar?	... lässt sich rasch umsetzen	... können wir mit dem vorhandenen Knowhow umsetzen.
☆☆☆☆	☆☆☆☆	☆☆☆☆	☆☆☆☆	☆☆☆☆	☆☆☆☆	☆☆☆☆	☆☆☆☆

Quadrant: NOW WOW! HOW? nichts

4: Gehört diese Massnahme zu unseren «Top 3»?

Ja Nein

5: Wie könnte die Massnahme erfolgreich umgesetzt werden? Welche Stakeholder unternehmen welche Schritte?

initieren	umsetzen	finanzieren



Home- oder Coworking für Mitarbeitende ermöglichen

Nehmen Sie als Gemeinde oder Unternehmen eine Vorbildfunktion ein und ermöglichen Sie Mitarbeitenden, flexibel und mobil von zu Hause, unterwegs oder im Coworkingspace zu arbeiten.

Was bringt es der Gemeinde oder Region?

- Entlastung der Verkehrsinfrastruktur, besonders zu Stosszeiten
- Flexible Arbeitsformen steigern Motivation und Produktivität der Mitarbeitenden

Wo hat man bereits Erfahrungen damit?

- Bundesverwaltung: Macht bei der Work Smart Initiative mit.

Wer unterstützt bei der Umsetzung?

- Work Smart Initiative: Charta für Arbeitgeber und jährliche Work Smart Week
- SBB: Coaching- und Workshopangebot für Einzelpersonen, Teams und Unternehmen
- FHNW: FlexWork-Standortbestimmung und Angebot von Workshops



HF 1

Brainstorming und Beurteilung

1: Wie könnte diese Massnahme in unserer Gemeinde aussehen? (Ideen für Anpassungen, Partner, Synergien)

- Da That eine offenerer Japan ist, müsste ebe die Anhaltbe esse hoch dater mobilität wer-der.

2: Kann die Massnahme in unserer Region grundsätzlich umgesetzt werden?

Ja -> Massnahme wird weiterverfolgt Nein -> Massnahme wird NICHT weiterverfolgt. Bitte Grund angeben:

wegparker

3: Wie bewerten wir diese Massnahme? Treffen folgende Aussagen zu? Diese Massnahme...

(0 Sterne = trifft überhaupt nicht zu, 3 Sterne = trifft voll und ganz zu)

Wirkungsvoll und attraktiv?	☆☆☆	einfach in der Umsetzung?	☆☆☆	... ist für unsere Gemeinde / Region finanzierbar?	☆☆☆
... ist effektiv im Hinblick auf die Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilität	☆☆☆	... lässt sich rasch umsetzen	☆☆☆	... lässt sich rasch umsetzen	☆☆☆
... ist innovativ.	☆☆☆	... stösst bei der Bevölkerung auf grosse Akzeptanz	☆☆☆	... können wir mit dem vorhandenen Knowhow umsetzen.	☆☆☆
Quadrant: <input type="checkbox"/> NOW <input type="checkbox"/> WOW!		HOW? <input type="checkbox"/> HOW? <input type="checkbox"/> nichts			

4: Gehört diese Massnahme zu unseren «Top 3»?

Ja Nein

5: Wie könnte die Massnahme erfolgreich umgesetzt werden? Welche Stakeholder unternehmen welche Schritte?

Initieren	Umsetzen	
Finanzieren	Kommunizieren	